

Stadtbücherei wechselt Besitzer

Von Nina Schleifer

Der kleine Chip, mit dem sich sämtliche Türen der neuen Stadtbücherei öffnen lassen, ist zwar sehr modern und praktisch, macht aber, was sein Aussehen betrifft, nicht viel her. Deshalb baumelte der Chip gestern auch nur an dem großen Holz-Schlüssel, den OB Kurt Gribl dem Bücherei-Chef Manfred Lutzenberger und Bildungsreferenten Hermann Köhler übergab.

Das Holz-Exemplar hatte zwar nur eine symbolische Funktion, passt aber von der Größe her perfekt zu dem riesigen Buch, das die WBG extra aufbaute und zu der noch größeren neuen Stadtbücherei, die gestern somit offiziell den Besitzer wechselte.

Als die Schlüsselübergabe stattfand, wurde im Hintergrund fleißig gebohrt, geschliffen und gewerkelt: Die Bauarbeiten sind nach wie vor voll im Gang. „Es gibt tausende Kleinigkeiten, die wir noch erledigen müssen“, sagte Lutzenberger am Rande. Dennoch: In der zweiten Etage stehen bereits die Regale und warten auf die Bücher.

Mittendrin fand in kleiner Runde der „stille Festtag der Schlüsselübergabe“ statt, wie Gribl in seiner Rede umschrieb. Nun hat die Stadt das Herrschaftsrecht über die Immobilie und zahlt ab Montag eine Miete von monatlich rund 89 000 Euro an ihr Tochterunternehmen, die Wohnungsbaugesellschaft WBG. Dafür ist sie jetzt Herrin über eine Fläche von 4800 Quadratmetern.

Bürgermeister Peter Grab, der den Schlüssel eigentlich entgegennehmen sollte, war zu dem Zeitpunkt der Übergabe in Liberec (früher Reichenberg), Gribl agierte in seiner Doppelfunktion als OB und Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft (WBG). Edgar Mathe, Chef des Bauherrn WBG, ließ sich etwas Besonderes einfallen: In einem ein auf zwei Meter großen Buch war der Schlüssel versteckt. Augsburgs größtes Buch dient gleichzeitig als Regal und soll als Einrichtungsgegenstand im Foyer verbleiben.

Auch eine schulische Nutzung

Bis zur offiziellen Eröffnung am 19. Juni werden alle Bauarbeiten abgeschlossen sein, sind sich die Beteiligten sicher.

Dank gab es vor allem auch für Architekt Stefan Schrammel und Kurt Idrizovic, Sprecher der Bürgerinitiative aus dem Jahr 2005, die die neue Stadtbücherei

durchgesetzt hatte. Schulreferent Köhler freute sich doppelt: Die alte Bücherei wird künftig nämlich für schulische Zwecke genutzt.

Augsburger Allgemeine vom 30.05.2009